

- Erster Entwurf -



Nutzungs- und Gestaltungskonzept Streuobstwiese an der MZH

1. Ausgangsidee

Die geplante Streuobstwiese soll ein naturnaher Lern-, Erlebnis- und Begegnungsraum für Kinder und Jugendliche werden. Die Fläche befindet sich zwischen Sportplatz und Mehrzweckhalle und ist fußläufig von Grundschule, Hort und Jugendclub erreichbar. Durch diese zentrale Lage bietet sie ideale Voraussetzungen für eine vielfältige Nutzung im Alltag.

Die Streuobstwiese verbindet Umweltbildung, Bewegung, Naturerfahrung und gemeinschaftliches Engagement. Gleichzeitig trägt sie zur ökologischen Aufwertung des Umfeldes und zur Förderung der Artenvielfalt bei.

2. Ziele des Projektes

Mit der Streuobstwiese sollen insbesondere folgende Ziele verfolgt werden:

- Förderung der Umweltbildung und Naturerfahrung
- Schaffung eines grünen Lern- und Aufenthaltsortes
- Vermittlung regionaler Obstsorten und traditioneller Kulturlandschaften
- Förderung der Artenvielfalt und Schaffung von Lebensräumen
- Sensibilisierung für nachhaltiges Handeln
- Förderung von Bewegung und Aufenthalt im Freien
- Stärkung des gemeinschaftlichen Engagements von Schule, Hort, Jugendclub und weiteren lokalen Akteuren

3. Gestaltungskonzept

Die Streuobstwiese soll naturnah, vielfältig und generationenübergreifend gestaltet werden.

Obstbäume

Geplant ist eine Ergänzung mit regionaltypischen und robusten und alten Obstsorten, sowie Wildobstgehölzen und Beerensträuchern.

Die Bäume sollen mit ausreichend Abstand gepflanzt werden, damit sich eine artenreiche Wiesenfläche entwickeln kann.

Blüh- und Wiesenflächen

Eine mehrjährige Wildblumen- und Kräuterviese soll Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und weitere Insekten schaffen.

Natur- und Artenschutzelemente

Zur ökologischen Aufwertung können folgende Elemente integriert werden:

- Wildbienenhilfen
- Vogelhäuser
- Totholzbereiche
- Reisig- und Laubhaufen
- kleinere Naturstein- oder Sandbereiche
- Lesesteinhaufen
- Fledermausnistkästen

Aufenthalts- und Lernbereiche

Vorgesehen sind:

- Sitzgelegenheiten aus Naturmaterialien

Lernstationen

Informationstafeln oder kleine Lernstationen können Wissen zu Obstsorten, Tieren, Pflanzen und ökologischen Zusammenhängen vermitteln.

4. Nutzungskonzept

Die Streuobstwiese soll ein gemeinschaftlich genutzter Naturraum werden und vielfältige Möglichkeiten für Bildung, Begegnung und Freizeit bieten.

Nutzung durch die Grundschule

Die Fläche eignet sich besonders für:

- Sachunterricht und Naturkunde
- Projekt- und Aktionstage
- Beobachtungen im Jahresverlauf
- Pflanz- und Ernteaktionen
- kreatives Arbeiten in der Natur

Die Schülerinnen und Schüler lernen ökologische Zusammenhänge praxisnah kennen und übernehmen Verantwortung für ihre Umwelt.

Nutzung durch den Hort

Der Hort kann die Fläche für:

- Freizeitangebote
- Naturspiele
- Bewegungsangebote
- kreative Projekte
- gemeinschaftliche Aktionen

nutzen.

Nutzung durch den Jugendclub

Auch für ältere Kinder und Jugendliche bietet die Fläche Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung, beispielsweise:

- Bau und Pflege von Natur- und Artenschutzelementen
- Unterstützung bei Pflanz- und Pflegeaktionen
- Beteiligung an Projekttagen oder Veranstaltungen

Dadurch wird die Identifikation mit dem Ort und das Verantwortungsbewusstsein gestärkt.

Gemeinschaftliche Nutzung

Die Streuobstwiese kann darüber hinaus für gemeinsame Veranstaltungen genutzt werden:

- Umwelt- und Projekttag
- Erntefeste
- Pflanzaktionen
- generationsübergreifende Angebote
- Kooperationen mit Vereinen und Initiativen

5. Pflege und langfristige Entwicklung

Die Fläche soll sich langfristig naturnah entwickeln. Die Pflege erfolgt möglichst schonend und nachhaltig.

Geplante Maßnahmen:

- ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr ggf.
- Sauberkeitsstreifen ca. 1 m zu Verkehrswegen durch Bauhof
- regelmäßige Pflege der Obstbäume
- Bewässerung in Trockenzeiten
- Erhalt und Pflege der Naturmodule
- gemeinsame Pflegeeinsätze mit Kindern, Jugendlichen und Unterstützenden

Die Einbindung verschiedener Nutzergruppen fördert die langfristige Identifikation mit der Fläche und die Entlastung des Bauhofs.

6. Fazit

Die Streuobstwiese schafft einen wertvollen Natur-, Lern- und Begegnungsraum im direkten Umfeld von Grundschule, Hort, Jugendclub, Sportplatz und Mehrzweckhalle.

Durch die naturnahe Gestaltung entsteht ein vielseitig nutzbarer Ort, der Umweltbildung, Gemeinschaft und Artenvielfalt miteinander verbindet und Kindern sowie Jugendlichen einen direkten Zugang zur Natur ermöglicht.



Anke Hübner

Teamleiterin
des Kernteams „Mittenwalde summt!“

12. Mai 2026